

**Unterrichtung  
über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates  
Berglicht am Mittwoch, dem 07.08.2013 um 19.30 Uhr  
im Gasthaus „Berger Wacken“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
  - a) Einwohnerstatistik zum 30.06.2013
  - b) Spende an Benefizradler
  - c) Analyse des Kirschbaumes am Kinderspielplatz
2. Um- bzw. Neubau Kindertagesstätte Berglicht
3. Friedhofsangelegenheiten - Gestaltung des Urnengrabfeldes
4. Kommunal- und Verwaltungsreform
5. ÖPNV - Schülerbeförderung
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

8. Grundstücksangelegenheiten
  1. Beschleunigtes Flurbereinigungsverfahren
  2. Personalangelegenheiten

## **I. Öffentlicher Teil**

### **zu TOP 1: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

#### **a) Einwohnerstatistik zum 30.06.2013**

Der Vorsitzende informierte, dass zum Stichtag 30.06.2013 insgesamt 461 Personen in der Ortsgemeinde Berglicht mit Hauptwohnung gemeldet waren.

#### **b) Spende an Benefizradler**

An die Benefizradler wurde eine Spende i.H.v. 100 € geleistet.

#### **c) Analyse des Kirschbaumes am Kinderspielplatz**

Der Zustand des alten Kirschbaumes am Kinderspielplatz wurde durch eine Fachkraft geprüft. Die Untersuchung ergab, dass der Baum im in Ordnung ist, lediglich einige sogenannte Totäste sind zu entfernen. Die nächste Überprüfung soll im Jahr 2017 erfolgen.

### **zu TOP 2: Um- bzw. Neubau Kindertagesstätte Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis erläuterte, dass der vom Ortsgemeinderat bisher favorisierte Standort für den Neubau der Kindertagesstätte am Spiel- und Bolzplatz in der Dorfmitte sich höchstwahrscheinlich nicht realisieren lasse.

Vom Architekturbüro Jakobs-Fuchs aus Morbach wurden Profile und Querschnitte für diese priorisierte Fläche ermittelt. Ein Neubau an diesem Standort würde erhebliche Mehrkosten zur ursprünglichen Planung verursachen, da hier Stützmauern errichtet werden müssten. Zudem wäre hier kein Platz für einen Spielplatz an der Kindertagesstätte mehr vorhanden, da mittlerweile auch die erforderlichen Grundstücke teilweise nicht mehr zu erwerben sind.

Der Vorsitzende gab zu verstehen, dass die Beteiligten im Zweckverband „Kindertagesstätte Berglicht“ einem Neubau an möglichen Standorten „Auf der Dell“ und „Industriestraße“, vielleicht eher zustimmen werden, als einem Um- und Anbau an das bestehende Gebäude..

Nach erfolgten Gesprächen mit den Eigentümern dieser potenziellen Flächen ergibt sich die Möglichkeit eines Neubaus in der Industriestraße.

In der anschließenden kontroversen Diskussion wurde deutlich, dass der Standort „Industriestraße“ für einen Neubau die bisweilen noch einzig verbleibende Alternative zu einem Anbau sei, gleich wenn dieser Standort außerhalb des Ortskerns liege.

Sodann wurde folgendes beschlossen:

Der Ortsgemeinderat spricht sich für den Neubau am Standort „Industriestraße“ aus.. Der Ortsgemeinderat bittet um zeitnahe Zustimmung im Zweckverband.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 3 Friedhofsangelegenheiten - Gestaltung des Urnengrabfeldes**

Der Vorsitzende führte aus, dass er in letzter Zeit mehrfach auf die Vernachlässigung des Urnengrabfeldes hingewiesen wurde.

Dies habe er zum Anlass genommen sich auf anderen Friedhöfen umzusehen. Gut gefallen habe ihm der Friedhof in Schöndorf im Bezug auf das Urnengrabfeld.

Hierzu wurden Lichtbildaufnahmen dem Rat zur Verfügung gestellt.

Ortsbürgermeister Oberweis vertrat die Auffassung, dass es in der Tat Verbesserungsmöglichkeiten auf dem Friedhof gebe und konkretisierte diese folgendermaßen. Hinter dem Urnengrabfeld, müssten auf einer Breite von ca. 1 Meter Waschbetonplatten verlegt werden, die oberste Urnengrabreihe müsste so belassen werden und die jetzt begonnene 2. Reihe könnte mit Randsteinen und Beetplatten, wie auch künftige weitere Reihen, angelegt werden.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, den Ortsbürgermeister zu beauftragen von der Fa. Basten ein Angebot für folgende Arbeiten einzuholen:

1. Verlegen von Waschbetonplatten über dem Urnengrabfeld auf einer Breite von ca. 1,00 m
2. Anlegen eines Urnengrabfeldes mit Randsteinen und Beetsteinen ab der 2. Reihe.

Aus finanziellen Gründen kann diese Maßnahme erst in 2014 durchgeführt werden, die Finanzierung wird im Haushaltsjahr 2014 sichergestellt.

Ferner werde im Rahmen der Haushaltsberatung 2014 über eine Erhöhung der Gebühren für Urnengräber beraten.

Der Beschluss erfolgte bei 1 Enthaltung.

### **zu TOP 4: Kommunal- und Verwaltungsreform**

Der Vorsitzende informierte über den aktuellen Sachstand und fügte an, dass sich der Ortsgemeinderat klar und eindeutig in Sachen Kommunal- und Verwaltungsreform positioniert hat.

Seitens der Verwaltung wurde nunmehr geraten, sich für den Fall einer Zerschlagung der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf und Zuteilung zu anderen Gebietskörperschaften sich konkret zu äußern, zu welcher anderen Gebietskörperschaft ein Wechsel priorisiert werde. Hierzu nahm Bürgermeister Hüllenkremer Stellung und erläuterte seine Sichtweise.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat folgendes:

Unter dem wichtigsten Aspekt, nämlich, den Erhalt der Selbständigkeit der Ortsgemeinde Berglicht, wird die Verbandsgemeindeverwaltung Thalfang am Erbeskopf beauftragt, ein Konzept für die Fortentwicklung der gesamten Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf zu erstellen. Dabei sollten die neuen Ausgangsbedingungen, wie z. B. die Öffnung der Kreisgrenzen berücksichtigt werden. Eine Zusammen- und Gegenüberstellung verschiedener Lösungsansätze sollte erarbeitet werden, um anschließend die aufgezeigten Argumente einzelner Alternativen abzuwägen, zu diskutieren und dann in einen neuen Entscheidungsprozess führen zu können. Nach Vorlage dieser Ergebnisse wird die Ortsgemeinde Berglicht, frühestens jedoch nach den Kommunalwahlen 2014, diesbezüglich Position beziehen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 5: ÖPNV - Schülerbeförderung**

Der Vorsitzende teilte mit, dass auch für das Schuljahr 2013/2014 für die direkte ÖPNV-Anbindung von Kreuzwiese bis Berglicht durch die Fa. Robert Reisen aus Thalfang Kosten anfallen werden, sofern diese Verbindung aufrecht erhalten wird. Im vergangenen Schuljahr betragen die Kosten hierfür 1.450 €.

Ratsmitglied Heß habe auch im vergangenen Schuljahr die Nutzung des Busses beobachtet und sei erneut zu dem Ergebnis gekommen, dass der Bus nicht nur von Schülern, sondern auch von Bürgerinnen und Bürgern genutzt wurde.

Aus diesem Grunde schlug der Vorsitzende vor, die Busverbindung auch im Schuljahr 2013/2014 aufrecht zu erhalten und die Kosten hierfür zu übernehmen. Die Finanzierung sei aus Sondereinnahmen aus der Windkraft gesichert.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat auch für das Schuljahr 2013/2014 die Kosten für die direkte Anbindung von Kreuzwiese nach Berglicht zu übernehmen. Die Finanzierung ist aus Sondereinnahmen aus der Windkraft gesichert. Für das darauf folgende Schuljahr erfolgt zu gegebener Zeit eine erneute Beratung.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

### **zu TOP 6: Einwohnerfragestunde**

Es war nichts zu protokollieren.

### **zu TOP 7: Informationen**

Ratsmitglied Heß regte an, die gepflasterten Fußgängerweg sowie die Straßenpflasterung an der Hauptstraße (Berg) zu inspizieren und entsprechend auszubessern. Der Vorsitzende teilte mit, dass diese Maßnahme im Haushaltsjahr 2014 geplant durchgeführt werden soll.